

Institut für Philosophie Philosophisches Kolloquium

19. Juli 2006, 18.30 Uhr

Neuer Senatssaal
Ritterstraße 26

THOMAS GRUNDMANN

Köln

Das Rätsel rationalistischer Erkenntnis

Als methodisches Instrument der Philosophie spielen *rationale Intuitionen* eine herausragende Rolle in Gedankenexperimenten, Vorstellbarkeitsargumenten oder rein begrifflichen Überlegungen. Rationale Intuitionen werden als Quelle erfahrungsunabhängiger Erkenntnis möglicher und notwendiger Wahrheiten betrachtet. Methodologisch gesehen ist es aber alles andere als klar, wie eine modale Erkenntnis durch rationale Intuitionen möglich sein soll.

Ich werde in meinem Vortrag zunächst zeigen, wie sich rationale Intuitionen als eigenständige Erkenntnisquelle gegenüber tief verankerten empirischen Hintergrundmeinungen abgrenzen lassen. Danach werde ich versuchen, das fundamentale Rätsel der Erkenntnis durch rationale Intuitionen zu knacken – das so genannte Erklärungsproblem: Wie kann es sein, dass wir aufgrund rationaler Intuitionen Erkenntnisse von modalen Tatsachen gewinnen können, die so offensichtlich nichts mit der kausalen Geschichte dieser Intuitionen zu tun haben?

THOMAS GRUNDMANN ist Professor für Erkenntnistheorie, Wissenschaftstheorie und Logik an der Universität zu Köln. Er hat zahlreiche Bücher und Aufsätze zum Skeptizismus, transzendentalen Argumenten und zur Metaepistemologie veröffentlicht. Derzeit arbeitet er an einem Projekt über *Begriffsanalyse, Gedankenexperimente und Metaphysik*.

Alle Interessenten sind herzlich willkommen.